

Gesund+

Das Magazin des Maria Hilf Krankenhauses Daun



Kinderorthopädie

Seit 2016 gibt es die kinder-orthopädische Sprechstunde.

Hier werden alle gängigen kinderorthopädischen Erkrankungsbilder behandelt. Sektionsleiter Dr. Andreas Heck erläutert die Therapiemöglichkeiten der Fehlfußstellung im Kindesalter. Mehr dazu ab Seite 7

**KRANKENHAUS
MARIA HILF
DAUN** 

rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zuhause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
bester Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

LIEBE PATIENTEN, MITARBEITER UND FREUNDE DES HAUSES.

Wir begrüßen Sie herzlich zur Winterausgabe unseres Krankenhausmagazins „Gesund +“. Jedes Jahr am 25. November feiern die Katharinschwestern den Gedenktag ihrer Schutzpatronin Katharina von Alexandrien. Diesen Anlass nutzen wir traditionell seit Jahren, um unseren langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen besonderen Dank auszusprechen. Dank für ihre wertvolle Mitarbeit und ihre jahrelange Treue. Denn das ist in der heutigen, schnelllebigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. So haben wir, wie bereits in den vergangenen Jahren, um den Katharinentag im November alle 25- und 40jährigen Dienstjubilare zu einer feierlichen Veranstaltung in die Krankenhauscafeteria eingeladen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 22.

Des Weiteren berichten wir in dieser Ausgabe über die Gründung der SchulGmbH. Aus der Altenpflege- und Krankenpflegeschule Maria Hilf entsteht die Pflegeschule Daun und sichert die Pflegeausbildung der Zukunft. Ebenso erhalten Sie interessante Informationen aus dem Bereich der Kinderorthopädie. Dies und einiges mehr lesen Sie auf den nächsten Seiten. Alle wichtigen Informationen für Patienten finden Sie ab Seite 38.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und unseren Patienten einen angenehmen Aufenthalt und gute Besserung! +



Franz Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

UNSER HAUS IST ZERTIFIZIERT



IMPRESSUM

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf
GmbH · 54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Sonja Scholtes
Günter Leyendecker

Fotos:

Günter Leyendecker
stock.adobe.com/de
Foto Nieder

Gesamtherstellung:

konzept 92 · werkstatt für
kommunikation
www.konzept92.de



*Die Gesellschafter bei der Unterzeichnung des Gesellschaftervertrages
 Stehend von links: Friedbert Wißkirchen, Vorsitzender Caritasverband Westeifel e. V.; Manfred Führ, Vorsitzender Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.; Franz-Josef Jax, Geschäftsführer Krankenhaus Maria Hilf GmbH; Frank Zenzen, Direktor Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.; Thomas Buckler, Geschäftsführer St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH Mayen; Oliver Winter, Leiter Altenhilfe St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH Mayen.
 Sitzend von links: Michael Förster, Geschäftsführer Krankenhaus Maria Hilf GmbH; Winfried Wülferath, Geschäftsführer Caritasverband Westeifel e.V.; Hermann-Josef Melchior, Schulleiter Pflegeschulen Maria-Hilf Daun*

PFLEGESCHULE DAUN SICHERT DIE PFLEGEAUSBILDUNG DER ZUKUNFT

Ab 2020 bietet die Pflegeschule Daun die neue Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann an.

+ von Ursula Monzel-Asche, Lehrerin für Pflegeberufe, M.A.

Der erfolgreiche Abschluss öffnet den Absolventen europaweit alle Türen zu krisensicheren Arbeitsplätzen und zu Studiengängen im Gesundheitswesen und in der Alten- und Behindertenhilfe. Mit dem neuen Pflegeberufegesetz 2020 werden die alten Pflegeausbildungen Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in zu einer umfas-

senden neuen Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann zusammengeführt. Neue sektorenübergreifende Strukturen in der Pflegeausbildung sind unerlässlich. Aus der Altenpflege- und der Krankenpflegeschule Maria Hilf entsteht die Pflegeschule Daun. Die Pflegeschule Daun wird in eine neue leistungsstarke und zukunftsorientierte Trägerschaft übergeleitet. Die bisherigen Träger der Pflegeschulen Maria Hilf, die

Krankenhaus Maria Hilf GmbH und die Gesellschaft der Katharinen-schwwestern mbH, gründeten am 20.08.2019 gemeinsam mit der St. Raphael Alten- und Behindertenhilfe GmbH, dem Caritasverband Westeifel und dem Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück das „Katholische Bildungsnetzwerk für Pflegeberufe Eifel-Mosel GmbH“. Die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit der Pflegeschulen Maria Hilf mit ihren über 50 Koopera-

tionspartnern in der Region soll nicht nur fortgesetzt, sondern noch intensiviert werden. So wurde als nächster Schritt am 16.09.2019 ein Ausbildungsverbund für Pflegeberufe für die Eifel-Mosel-Region gebildet. Zielsetzung ist es, eine eng verzahnte und koordinierte Ausbildung in den fachpraktischen Ausbildungsorten Krankenhaus, Altenheim, Ambulante Pflege, Psychiatrische Pflege und Kinderkrankenpflege zu gestalten, um eine erfolgreiche Ausbildung zur / zum Pflegefachfrau und Pflegefachmann zu erreichen. Die zertifizierte Pflegeschule Daun wird bedarfsorientierte, förderfähige und zukunftsweisende Qualifizierungs-, Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in Abstimmung mit allen Kooperationspartnern anbieten. Durch neue Unterrichtsformen wie „Blended Learning“ und „Problemorientiertes Lernen“ werden die Absolventen der Maßnahmen auf ihre zukünftigen beruflichen Anforderungen vorbereitet und die

Motivation für ein lebensbegleitendes Lernen gefördert.

Diese zukunftsweisenden Schritte der Pflegeschule Daun sichern eine ausreichende Anzahl von gut qualifizierten Pflegekräften für die Menschen in unserer Eifel-Mosel Region und sind ein entscheidender Baustein der Daseinsvorsorge.

Folgende Ausbildungen können an der Pflegeschule Daun absolviert werden:

- Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann, Ausbildungsdauer 3 Jahre mit den Schwerpunkten: stationäre Akutpflege, ambulante Langzeitpflege, stationäre Langzeitpflege sowie die Spezialisierung Altenpflege im 3. Ausbildungsjahr
- Duales Studium „Health Care Studies“ B.sc. Hamburger Fernhochschule
- Ausbildung zur Altenpflegehelferin/zum Altenpflegehelfer, Ausbildungsdauer 1 Jahr
Zertifiziert nach AZAV

Wir bieten zurzeit folgende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen:

- Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter in den Gesundheitsfachberufen
- Kinästhetics Grund- und Aufbaukurse
- Weitere Fortbildungsangebote finden in Kooperation mit „Lernstatt Zukunft - Institut für Bildung und Entwicklung im Diözesan-Caritasverband Trier“ statt.

Bewerbungen für das neue Schuljahr 2020 sind ab sofort möglich. Die Ausbildung wird auch durch die Agentur für Arbeit gefördert. Interessenten können sich gerne für die generalistische Ausbildung 2020 bzw. die Ausbildung in der Altenpflegehilfe bewerben: kontakt@pflegeschulen-maria-hilf.de
Pflegeschule Daun,
Maria-Hilf- Str. 2, 54550 Daun
Weitere Auskünfte erteilt:
Schulsekretariat Fr. Follmann
06592/715-2366 +



GESELLSCHAFT DER

KATHARINENSCHWESTERN MBH

Regina Protmann, gründete im Jahre 1571 die Ordensgemeinschaft der Katharinenwestern. Ganz im Sinne Jesus Christus half sie Zeit ihres Lebens den Kranken, Armen und Alten. Ihr Werk lebt weiter. Die Gesellschaft der Katharinenwestern ist heute Träger unserer Einrichtungen. Jeder Mensch ist einmalig und besitzt eine von Gott gegebene Würde. Nach dieser Überzeugung leben und handeln wir.

Ihr Zuhause im Alter

Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege
Vollstationäre Pflege

in Daun: Appartements im Betreuten Wohnen
in Kelberg: Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an die angegebenen Telefonnummern.

REGINA-PROTMANN-STIFT



Regina-Protmann-Str. 1-2
53539 Kelberg (Eifel)
Tel.: 02692/93210-0
Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de



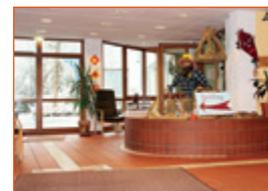
SENIORENHAUS REGINA PROTSMANN



Ermlandweg 1
54550 Daun
Tel.: 06592/711-0
Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de
seniorenhaus-regina-protmann.de



SENIORENHAUS SANKT ELISABETH



Franziskanerinnenweg 2
54595 Prüm (Eifel)
Tel.: 06551/9655-0
Fax: 06551/9655-23
info@seniorenhaus-sankt-elisabeth.de
seniorenhaus-sankt-elisabeth.de





GESUNDLAND
VULKANEIFEL



DREISER
BEWAHRT & BEWÄHRT

DREISER SPRUDEL aus dem GesundLand Vulkaneifel.



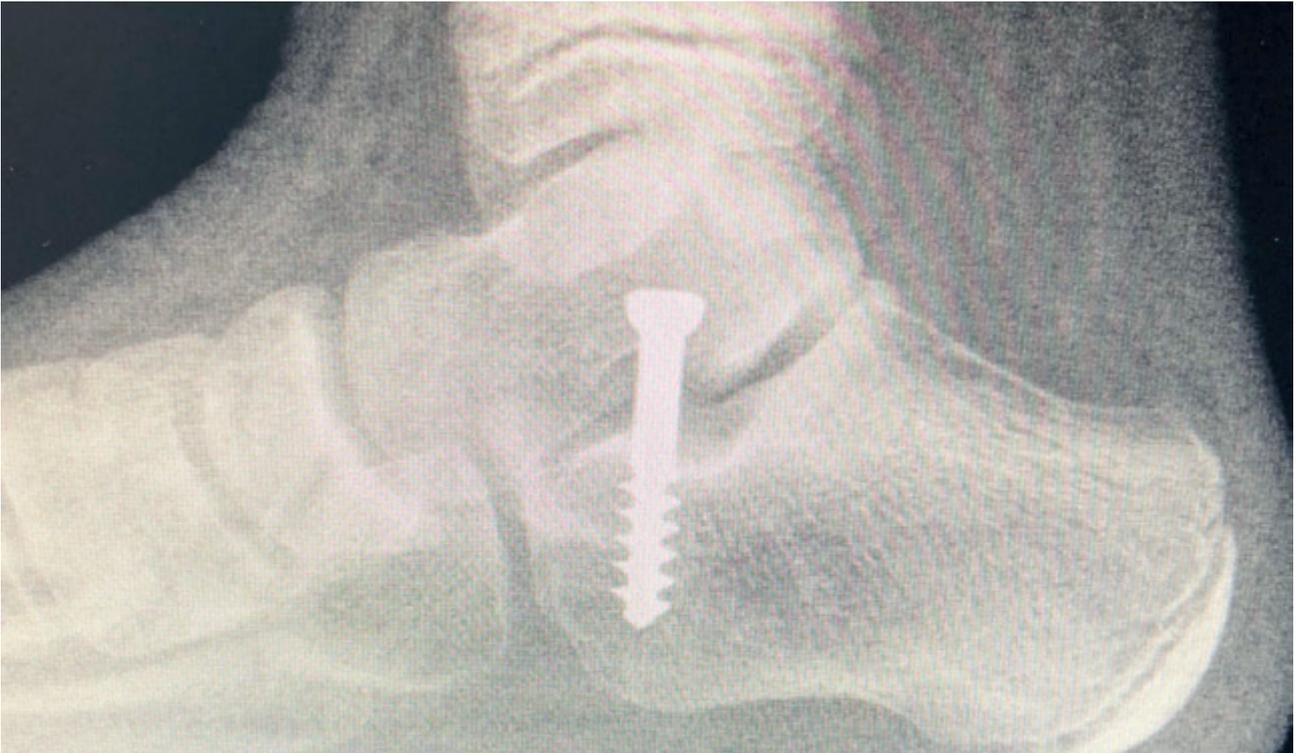
- eingebettet in naturgeschützte Gebiete
- ausgewogen mit wertvollen Mineralien
- verbunden mit der heimischen Region

gesundland-vulkaneifel.de
dreiser-sprudel.de

DIE FUSSFEHLSTELLUNG IM KINDESALTER – EIN PROBLEM?

Oftmals erfolgt die Behandlung einer Fehlstellung des Fußes im Kindesalter mit Einlagen. Doch nicht immer ist das die richtige Option.

+ von Dr. med. Andreas Heck, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Kinderorthopädie, Sektionsleiter Kinderorthopädie



Das Röntgenbild zeigt einen Fuß mit korrekt einliegender Mahnschraube

Sehr früh während des Studiums der Medizin lernt der Student den Homunculus kennen. Der Homunculus ist eine trollartige Kunstfigur aus dem frühen Mittelalter, bei dem Lippen, Hände und Füße überdimensional groß erscheinen. Er ist ein Abbild für die Regionen im Gehirn, die bei sensibler Wahrnehmung beansprucht werden. Unser Gehirn verstärkt die Reize, die in diesen Regionen wahrgenommen werden. Als Beispiel fahren Sie mit ihrer Lippe einmal bewusst über Ihre Schneidezähne, sie werden Ihnen groß wie

Pflastersteine vorkommen. Haben Sie einen schlecht sitzenden Schuh an oder einen kleinen Stein in einem gut sitzenden, werden Sie dies nicht lange tolerieren können. Schon unsere Großmütter haben die Wichtigkeit der Füße immer betont. Sehr viele besorgte Eltern stellen ihre Kinder, und vor allem deren Füße, in der Kinderorthopädie des Krankenhauses Daun vor. Mit der Untersuchung des Fußes allein ist es meist nicht getan, da auch Fehlstellungen des gesamten Beines oder der Wirbelsäule einen großen Einfluss auf die Motorik des

Kindes haben. Als Beispiel sei genannt, dass ein „nach Innen laufen“ zu über 90% der Fälle an der natürlich vermehrten Innendrehung des Oberschenkelknochens des Kindes begründet ist. Deshalb heißt es als erstes immer: Hose aus! Dies ist für die Untersuchung unerlässlich. Es gibt die unterschiedlichsten Fußformen, und häufig werden alle Formen als Fehlstellungen oder gar Krankheit bezeichnet. Dies ist gänzlich falsch und sollte auch so nicht dargestellt werden. Denn selbst auf einem milden Plattfuß (Knick Senk Fuß) oder einem Spreizfuß kann

man ohne Schmerzen ein Jahrhundert durch die Gegend laufen. Nur vorab etwas zum weit verbreiteten Einlagenfetischismus, der sowohl auf Seiten der Orthopädietechnik, als auch beim medizinischen Fachpersonal zu finden ist. Zur Behandlung des kindlichen Plattfußes gibt es eine klare Leitlinie von einer Expertenkommission die besagt, dass der schmerzlose kindliche Plattfuß frühestens ab dem siebten Lebensjahr des Kindes mit einer Einlage versorgt gehört. Von dieser sollte man nur abweichen, wenn man wirklich triftige Gründe hat. Es gibt unter anderem sensomotorische Einlagen, die über eine neuromuskuläre Umschaltung im Rückenmark zu einer gewissen Tonisierung der Muskulatur und dadurch zum Aufrichten des Fußgewölbes führen sollen. Hört sich alles ganz gut an soweit! „Sowas will ich auch für mein Kind“, sagt nun die besorgte Mutter oder der besorgte Vater, und die Schuheinlage wird dem Kind angepriesen. Doch diese drückt anfangs sehr, und das Kind, besonders im pubertierenden Alter, wird die Notwendigkeit des Tragens nicht unbedingt einsehen. Was meinen Sie, lieber Leser, passiert nun mit den Einlagen? Richtig. Sie werden mit großer Wahrscheinlichkeit nicht getragen. Eine weitere Möglichkeit der Versorgung, die allerdings nur bei sehr stark betroffenen Fehlstellungen zu empfehlen ist, ist die so genannte Calcaneus Stop Schraube. Hier wird in den kindlichen Fuß eine Art Mahnschraube eingebracht, die den Fuß dann permanent über eben diese neuromuskuläre Rückkopplung (Tonisierungseffekt der Muskulatur) in die aufrechte Form bringt. Man erkennt sehr schön, wie sich der Rückfuß von hinten betrachtet



Fußstellung vor Schraubeneinlage



Fußstellung nach Schraubeneinlage

aufrichtet und nun eine so genannte neutrale Rückfußstellung erreicht wird. In der abgebildeten Röntgenaufnahme (S. 7) sehen Sie die Schraube, wo sie zum Liegen kommt. Ein sehr einfaches und effektives Verfahren, es benötigt allerdings eine Operation, deshalb muss man sich diesen Schritt gut überlegen. In der Orthopädie des Krankenhauses Daun werden Sie individuell beraten, ob diese Möglichkeit der Behandlung für Ihr Kind passend ist. Die Schraube wird mit dem 11. bis 14. Lebensjahr eingebracht und kann dann, wenn der Fuß ein sta-

biler Erwachsenenfuß (etwa 17. bis 18. Lebensjahr) ist, wieder entfernt werden. Nach der Schraubeneinlage darf vier Wochen kein Sport gemacht werden, danach ist alles uneingeschränkt wieder erlaubt.

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin in der Kinderorthopädischen Sprechstunde des Maria Hilf Krankenhauses (Telefon: 06592/715-2431).

DATA THERM

Gebäudeautomation aus einer Hand - Ihr kompetenter Partner für

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation und -management
- Energiemanagement und -monitoring
- Integrationslösungen
- Gebäudeleittechnik
- Schaltschrankbau

DATA THERM GmbH & Co. KG
 Am Lavafeld 8 • 56727 Mayen • Telefon: 02651 705042 0
 www.data-therm.de • info@data-therm.de

Das Haus der guten Qualität

THUL BACKMANUFAKTUR

Hans Joachim Thul






54550 Daun
 Bahnhofstraße 7
 Tel.: 06592 / 2223
 Fax: 06592 / 985924



TAXI Jäger

06592 - 500
 www.taxi-daun.de

- Krankenfahrten
- Kleinbusse
- RollstuhlTAXI
- Kurierdienst
- Flughafentransfer
- Jugendtaxi



NEU!

Laugschläfer-Frühstücksbuffet
 täglich bis 11:30 Uhr.
 Reservierung unter:
 06592-95510



Maarstraße 22 • 54552 Schalkenmehren • Tel. 06592 - 95510 • www.hotelschneider.de



koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Regale & Zubehör
- Klimaanlagen
- Wärmerückgewinnung
- Getränkeschankanlagen

Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 • **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
 Tel 0 65 91 / 44 45 • Fax 0 65 91 / 44 94
 info@ek-kaeltetechnik.de • www.ek-kaeltetechnik.de

Bad • Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen
Große Badausstellung 400 m²

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Internet
www.baederstudiojager.de

Bäder zum Wohlfühlen

- Barrierefreie und senioren-gerechte Badgestaltung
- Kundendienst • Montage
- Badsanierung aus einer Hand



Bäder-Studio Klaus Jäger
 Ingenieurplanung



54550 Daun Gartenstr. 1 neben Kreissparkasse
 Tel. 06592/2112 – Fax: 4488
 Email: info@baederstudiojager.de

Individuelle Raumgestaltung



Ihr Raumkonzept aus einer Hand organisiert

Wir beraten Sie gerne vorort bei Ihren Renovierungs- und Neugestaltungs- Wünschen.

- Farbgestaltung
- Oberflächen
- Fassaden
- Böden
- Trockenbau

Wir geben Tipps, planen Komplettlösungen und gestalten Ihnen gerne Ihre Wohlfühlräume.



Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 06596/250 · Fax: 06596/205 www.malerbill.de

wir fahren SIE gerne...

Fahrdienst
Ganser

Inh. Ute Minninger e.K.

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten 
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt- Fernfahrten



Wir sorgen für Ihre
Mobilität

freundlich - zuverlässig - pünktlich

 06592- 98 13 13

Unser Herz schlägt für
die Region
Vulkaneifel.



 www.voba-rheinahreifel.de



Volksbank
RheinAhrEifel eG



hinten v.l.n.r.: Tanja Uller, Brigitte Mayer, Frank Bauer, Nadja Kuhl, Nina Scheid, Dagmar Marinus; vorne: Nina Esper (li.) und Sarah Michels (re.)

„AKTION SAUBERE HÄNDE“

HÄNDEDESINFEKTION UND PATIENTENSICHERHEIT IM FOKUS

Ziel des jährlichen Aktionstages ist es, immer wieder auf die Wichtigkeit der richtigen und effektiven Händehygiene hinzuweisen.

+ von Frank Bauer, Fachpfleger für Klinikhygiene und Infektionsprävention

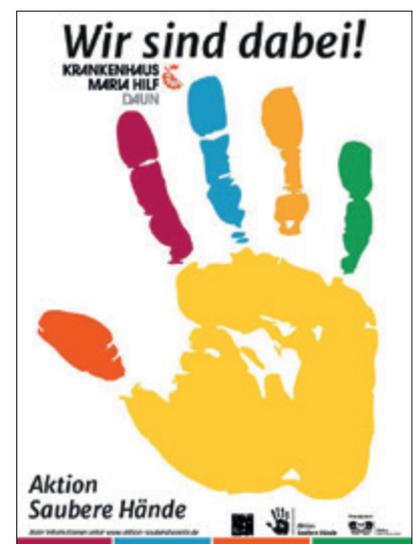
Die Händedesinfektion rettet Leben. Unter diesem Motto stand am 25. Oktober 2019 der „Aktionstag Saubere Hände“ im Krankenhaus Maria Hilf in Daun. Eine ausreichende Portion Desin-



Viele Interessierte haben die Informationsstände besucht

fektionsmittel in die Hand geben, 30 Sekunden lang sorgfältig, auch zwischen den Fingern, über die Fingernägel und den Handrücken, bis hin über das Handgelenk,

verteilen – fertig. „Das richtige Vorgehen zur hygienischen Händedesinfektion ist simpel, aber effektiv“, wollte das Team der Krankenhaushygiene den Besuchern vermitteln. Dazu wurden neben Informationen zum Thema auch UV-Lampen bereitgestellt, deren Licht offenbart, welche Stellen der Hände gegebenenfalls, trotz sorgfältigem Gebrauch des Desinfektionsmittels, nicht erreicht wurden. Das rege Treiben an den Informationsständen zeigte, dass dieses Thema viele Menschen anspricht und klar eine hohe Wichtigkeit signalisiert. Nicht nur Mitarbeiter, sondern auch Patienten und Besucher können mit der richtigen Händedesinfektion helfen, die Übertra-



gung von Krankheitskeimen zu verhindern. Auf jeder Station und im Eingangsbereich stehen daher Spender mit Desinfektionsmitteln bereit. So kann jeder seinen Beitrag leisten. +

AMBULANTES OPERIEREN



Bestimmte Arten von Operationen können heutzutage ohne weiteres auch ambulant durchgeführt werden.

Solche ambulanten Eingriffe wurden in den vergangenen Jahren durch verbesserte Narkose- und Operationstechniken möglich und werden unter größtmöglicher Schonung des gesunden Gewebes durchgeführt. Dadurch kann der Patient oft schon nach einigen Stunden nach Hause. Was vor einigen Jahren kaum vorstellbar war, ist heute im Krankenhaus Maria Hilf gang und gäbe: Neue minimalinvasive Techniken mit

kleineren Schnitten, die schneller heilen, und sanftere Narkoseverfahren machen ambulante Operationen möglich. Die Betreuung nach dem Eingriff erfolgt in der Regel durch den Hausarzt oder den zuweisenden Facharzt.

Das Krankenhaus bietet allen Patienten bei ambulanten Operationen an, gegen eine Gebühr von 80 Euro eine Nacht (bis nach der Morgenvsitede) auf Station untergebracht zu werden. Selbstverständlich werden

Sie dabei vom Krankenpflegepersonal und - falls notwendig - auch ärztlich betreut und überwacht. Die Verpflegung (Abendessen am OP-Tag und Frühstück am Morgen vor der Entlassung) ist selbstverständlich.

Nähere Informationen zum Ambulanten Operieren finden Sie auf unserer Homepage: www.krankenhaus-daun.de

HERZLICH WILLKOMMEN!

Neue Mitarbeiter/Innen vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2019

01.10.2019

Oberärztin Innere Medizin

Dr. Keller, Anne-Kathrin

**Gesundheits- &
Krankenpflegerin**

Ferber, Gabriele

Theren, Anne

Stationsassistentin Orthopädie

15.10.2019

Oberärztin Anästhesie

Franzen, Carina

01.11.2019

Gesundheits- & Krankenpfleger

Schneider, Thomas

**Auszubildende Operations-
technische Assistentin**

Zimmer, Nele

18.11.2019

Verwaltungsangestellte

Telefonzentrale

Hein, Celina

01.12.2019

Assistenzarzt Innere Medizin

Dr. Najim, Younes



Gemeinsam Lebensqualität sichern

Wir sind Ihr ambulantes Pflegeteam in der Eifel

Alle Kassen sowie Privat



Wir beraten Sie...

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Wir unterstützen Sie...

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen...

Unser Einzugsgebiet umfasst die Verbandsgemeinden Kelberg, Daun, Hillesheim, Gerolstein, Ulmen und Vordereifel.

ambulant *Eifel*[®]
pflegeteam

BÜRO KELBERG

Mayener Straße 25 - 53539 Kelberg

BÜRO DAUN

Burgfriedstraße 3 - 54550 Daun

BÜRO HILLESHEIM

Burgstraße 11 - 54576 Hillesheim

Tel.: 0 26 92 / 268 99 100 – Fax: 0 26 92 / 268 99 109 – Mobil: 01 60 / 932 58 149 – E-Mail: info@ambulant-eifel.de – Internet: www.ambulant-eifel.de

IM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN

Café & Kiosk

WANGEN



Das Team vom
Café & Kiosk Wangen sagt
Dankeschön für 30 tolle Jahre
und wünscht Ihnen einen
angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!

Wir verwöhnen Sie täglich mit einem frischen und vielseitigen
Angebot in unserem Café ... Gerne auch zum Mitnehmen ...
warme & kalte Speisen und Getränke
täglich frische Backwaren · großes Kuchen- und Eissortiment
ofenfrische Pizza in eigener Herstellung
Salatauswahl mit hausgem. Dressing · frisches Obst & Süßwaren
Bücher und Geschenkartikel · Zeitschriften, Zeitungen
und vieles mehr

COFFEE
TO GO

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 12:00 - 17:00 Uhr · Sonn- und Feiertage 12:00 - 17:00 Uhr
Café Stefan Wangen · im Krankenhaus Maria Hilf · 54550 Daun · Tel. 06592 715 24 14

BEITRITTSERKLÄRUNG FÖRDERVEREIN KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN E.V.

An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

Telefon

PLZ, Wohnort

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von _____
(Mindestbetrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen oder Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto:
IBAN DE72 5776 1591 0354 4660 00, **BIC** GENODED1BNA bei der Volksbank RheinAhrEifel eG
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

IBAN

BIC

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Ausbildung



NEU AB 2020!

Generalistische Pflegeausbildung
zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann
Nähere Informationen auf unserer Homepage



Wir sind zertifiziert nach:



Krankenhaus Maria Hilf GmbH

Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Weitere Informationen unter

Tel. 06592/715-2366 · Frau Follmann
kontakt@pflegeschulen-maria-hilf.de

Attraktive Ausbildungsplätze im Krankenhaus Daun

Als Krankenhaus der Regelversorgung mit ca. 600 Mitarbeitern/innen versorgen wir jährlich rund 10.000 Patienten/innen stationär sowie rund 25.000 Patienten/innen ambulant und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Vulkaneifel. Unser Haus verfügt über sechs Fachabteilungen, zwei Facharztpraxen sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). In unserer angegliederten Kranken- und Altenpflegeschule stehen insgesamt 200 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Wir bilden aus:

- **Dualer Studiengang zum Bachelor of Science (B.Sc.) „Health Care Studies“ in Zusammenarbeit mit der Fern-Hochschule Hamburg**
- **NEU! Generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann ab 01.08.2020**
- **Altenpflegehelfer (m/w/d) ab 01.08.2020**
- **Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) ab 01.08.2020**

Sie sind interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf www.krankenhaus-daun.de.





KOMPETENZ UND VERTRAUEN –
FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Krankenpflegeprodukte

Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!



Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



MATERNUS



Geborgenheit und Sicherheit im Alter

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus in Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben

Maternus Seniorenzentrum Am Auberg in Gerolstein

- helle und freundliche Ein- und Zweibettzimmer
- geschützter Demenzbereich mit Sinnesgarten
- hauseigene Küche, öffentliche Cafeteria

Neben Vollstationärer Pflege bieten wir an beiden Standorten Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege an.

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06 591.817-0

Maternus Seniorenzentrum Am Auberg
Eichenweg 31 · 54568 Gerolstein · Tel: 06591.94 32-0
www.maternus.de



Haus Burgberg

Seniorenheim Haus Burgberg

Senioren- und Krankenpflege
Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen
Intensivpflege/Beatmung · Essen auf Rädern

Wir legen Wert auf eine umfassende unbürokratische Beratung, die den Menschen und sein Umfeld in den Mittelpunkt stellen.

**Liebevolle professionelle Pflege und soziale Betreuung muss nicht teuer sein
ZWISCHEN 300,- € + 400,- €
IM MONAT SPAREN!**

Wie...???

Vergleichen Sie unsere Pflegesätze.

Wir beraten Sie auch gerne zu Hause!
Ansprechpartner:

Heimleitung

Fr. Carmen Kirwel

Telefon: 06597/9700

E-Mail: c.kirwel@sbe-online.de

Pflege und Geborgenheit!

Haus Burgberg · Waldweg 44 · 54587 Lissendorf
Tel. 06597/97 00 · Fax 06597/97 0-110

PLAMECO®
DECKEN



**NEUE (T)RAUMDECKE
an nur einem Tag!**



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Donnerstags: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstags: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Plameco-Fachbetrieb

Schmitz & Nebauer GmbH Deckensysteme

Zur Tuchbleich 17 · D-54534 Großlittgen

Tel.: 06575-901 771 · www.plameco.de



5 Tage-Woche



Wir suchen: Examierte Alten- und Krankenpfleger

- Sie arbeiten anstrengende **12 Tage** am Stück?
- Sie hätten gerne die **5-Tage-Woche**?
- Sie möchten, dass **IHRE Kompetenz** gestärkt wird?
- Sie wollen in einem **netten Team** arbeiten?
- Sie wollen einen **sicheren Arbeitsplatz**?

Sie haben alle fünf Fragen mit **JA** beantwortet?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Seniorenheim „Haus Mozart“

Bei uns in guten Händen.

Kontakt

Seniorenheim Haus Mozart
Nicole Marroccoli – Pflegedienstleitung
Alte Chaussee 4, 54516 Wittlich

Tel. 06571-920-0

E-Mail: haus.mozart@t-online.de
www.mirower.com

Zähne im Zentrum

Zahnmedizin · Kieferorthopädie



Bekannte Räume - Neue Mannschaft



Hildegard Haß-Stötzel

Zahnärztin für Zahnheilkunde
und Kieferorthopädie (TSP)



Christine Rein

Zahnmedizinische
Fachangestellte

Termine unter 06592 / 9 83 79 79 oder info@zi-z.de

Leopoldstraße 21 · 54550 Daun

INFOSERVICE



WhatsApp

0171 3387559

MINNINGER

KOMPETENZ IM HANDEL seit 1850

ein unternehmen der hagebau gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 95200 · www.minninger.de

Wir haben die Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
die Auswahl und die Qualitäten,
die Sie suchen.
Zur Anprobe können unsere
Artikel gerne mit ins Krankenhaus
genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 15:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®

LEDER LEHNEN

Sporthaus Leder-Lehnen GmbH
Wirichstrasse 14 · 54550 Daun
Tel.: +49659295030

NEUE OBERÄRZTIN IN DER INNEREN MEDIZIN

Frau Dr. Anne-Kathrin Keller verstärkt seit Oktober das Ärzteteam der Inneren Medizin im Krankenhaus Daun. In einem Kurzportrait stellt sie sich vor.

+ von Dr. Anne-Kathrin Keller, Fachärztin für Innere Medizin

Mein Name ist Anne-Kathrin Keller. Seit dem 01. Oktober 2019 verstärke ich das Team der Inneren Abteilung als Oberärztin, Fachärztin für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Diabetologie und Ernährungsmedizin. Mein Medizinstudium habe ich in Mainz abgeschlossen. Nach meiner Facharztausbildung 1999 habe ich die Weiterbildung für Diabetologie in Bad Kissingen am Diabeteszentrum Fürstenhof absolviert. Von 2004 bis 2009 habe ich als Oberärztin in der DRV Bund eigenen Saale Rehabilitationsklinik in Bad Kissingen (Hauptindikationen: Stoffwechselerkrankungen, Endokrinologie und Herz-Kreislaufkrankungen) gearbeitet und war neben der Diabetologie als Projektleiterin für den Bereich der Adipositas mit Entwicklung eines Therapiekonzeptes für Adipöse mit verhaltensmedizinischem Schwerpunkt verantwortlich. Seit 2009 bis zum Beginn hier in Daun habe ich am St. Elisabeth Krankenhaus in Wittlich als Oberärztin für Diabetologie und Ernährungsmedizin gearbeitet. Unter meiner Leitung wurde das zertifizierte Diabeteszentrum für Typ 2 DM geschaffen und zweimal rezertifiziert.

Im Oktober 2018 habe ich im Zuge der gehäuft auftretenden psychischen Komorbiditäten bei Menschen mit Diabetes eine Weiterbildung für fachgebundene Psychotherapie begonnen, um frühzeitig Komorbiditäten zu erkennen und den Patienten damit eine qualifizierte Betreuung anbieten zu können.



Oberärztin Dr. Anne-Kathrin Keller, Fachärztin für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Diabetologie und Ernährungsmedizin

Für mein neues Aufgabengebiet wünsche ich mir ein gutes Miteinander in allen Fachabteilungen, um einen Beitrag zur Verbesserung des Heilungs- und Wohlfühlprozesses der Patienten/innen von Maria

Hilf zu leisten und damit auch dem Haus selbst zu dienen.

Zusammen mit der Hausleitung und den beiden Chefärzten Herrn Dr. Dederer und Herrn Dr. Verheggen, möchte ich die Diabetologie und Ernährungsmedizin als Schwerpunkt des Hauses etablieren. Ich gehe davon aus, dass die beiden Schwerpunkte zukünftig

ein fester Bestandteil des Krankenhauses Maria Hilf sein werden.

Mein primäres Ziel für das Haus ist die Zertifizierung als Diabeteszentrum DDG für Diabetes mellitus Typ 2 sowie das RAL Gütezeichen „Kompetenz richtig Essen“.

Die Unterstützung und Begleitung meiner drei Kinder in Schule und Freizeitaktivitäten ist mir neben dem Beruf außerordentlich wichtig. In meiner knapp bemessenen Freizeit treibe ich gerne Sport, koche gerne für Freunde und Familie, höre gerne Musik oder besuche Konzerte.

Ich hoffe, ich habe Ihr Interesse für die neuen Aufgaben im Haus geweckt und freue mich, mit Ihnen gemeinsam, die Herausforderungen hierfür anzunehmen. +



EINE MUTLOSE REFORM

VdK: MDK ist weiter abhängig von den Kassen

+ Quelle: VdK Zeitung, November 2019

Der Medizinische Dienst der gesetzlichen Krankenversicherung (MDK) sollte unabhängiger von den Krankenkassen werden. Das war mit dem MDK-Reformgesetz geplant. Was herausgekommen ist, verdient aus Sicht des Sozialverbands VdK den Namen Reform nicht. Denn an der Alleinherrschaft der Kassen ändert sich laut dem Gesetzentwurf nichts.

Der MDK wird tätig, wenn Menschen lange krankgeschrieben sind oder ein Hilfsmittel brauchen. Bei Pflegebedürftigen stellt er den Pflegegrad fest. Die Unabhängigkeit des MDK ist wichtig für Pflegebedürftige und Patienten. Seine Gutachten entscheiden darüber, wie viel Unterstützung jemand bekommt. Das Ziel, mehr Unabhängigkeit des MDK herzustellen, wird aus Sicht des VdK mit dem Entwurf zum MDK-Reformgesetz nicht erreicht. In den Verwaltungsräten sollen

künftig 16 Vertreter der Krankenkassen und nur fünf Vertreter der Patienten und Pflegebedürftigen sitzen. „Von einer echten Interessenvertretung auf Augenhöhe sind wir meilenweit entfernt. Krankenkassenvertreter und Patientenvertreter müssen das gleiche Stimmrecht in den Verwaltungsräten haben. Sonst ändert sich am bisherigen Verfahren nichts“ sagt VdK-Präsidentin Verena Bentele.

In der Rechtsberatung wird der VdK immer wieder mit MDK-Gutachten konfrontiert, die fachfremd erstellt wurden, zum Beispiel wenn ein Augenarzt orthopädische Fragestellungen begutachtet. Zudem leidet die Qualität stark unter der Begutachtung nach Aktenlage ohne persönliche Untersuchung der Patienten. Deshalb wird der MDK von Patienten und Pflegebedürftigen als verlängerter Arm der Krankenkassen wahrgenommen, der vor allem Kosten sparen soll.

Viele Mitglieder mit solchen Erfahrungen wenden sich an die VdK-Rechtsberatung. Oft gelingt es dann, notwendige Leistungen und Hilfsmittel durchzukämpfen. Ein Beispiel: Wenn pflegebedürftige Menschen Besuch vom MDK bekommen, ist die Begutachtung meist eine Momentaufnahme, in der sich die Tagesform widerspiegelt. Ältere Menschen wollen sich dann von der besten Seite zeigen und geben an, bestimmte Dinge noch allein bewerkstelligen zu können, was aber nicht den Tatsachen entspricht. Die Konsequenz: Ein höherer Pflegegrad wird abgelehnt. Ein anderes Beispiel: Kranke VdK-Mitglieder werden laut MDK-Gutachten als arbeitsfähig eingestuft, obwohl die behandelnden Ärzte anders entschieden haben. Auch in solchen Fällen geht der VdK für seine Mitglieder in Widerspruch, lässt neue Gutachten anfertigen. Mit Erfolg.

Der Sozialverband VdK ist ein bundesweit tätiger gemeinnütziger Verband. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral sowie finanziell unabhängig. Schwerpunkte des VdK sind sozialpolitische Interessenvertretung und Sozialrechtsberatung.

Ferienwohnungen
für 2-6 Personen

Janshen Geflügelhof



Landgasthaus
Janshen
Ferienwohnungen Restaurant



Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Geflügelhof
Janshen



Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice** & Gutscheine

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de



Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb
für Farben, clipso Spanndecken,
Bodenbeläge, Tapezieren, Gardinen,
Wärmedämmung, Restaurieren
und vieles mehr.

Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.
Zum Fachmann. Zu Grötz.



GRÖTZ GMBH
MALERFACHBETRIEB
- FACHMARKT -

Malerfachbetrieb

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 9369-0

www.maler-groetz.de

Marien 
Apotheke



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marien-Apotheke, Abt-Richard-Str.1, 54550 Daun, 06592-2419

Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlatmosfera haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

**Wir beraten Sie
gerne!**



Gruppenbild mit den Jubilaren, den Verabschiedeten, der Mitarbeitervertretung und der Krankenhausleitung.

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITER

Traditionsgemäß wurden um den Katharinentag im November langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Maria Hilf geehrt.

Hierzu lud die Geschäftsführung ihre 25- und 40jährigen Dienstjubilare ein, um ihnen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung für ihre jahrelange, treue Mitarbeit zu danken. Insgesamt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten im Jahr 2019 auf eine 25- bzw. 40jährige Tätigkeit im caritativen Bereich zurückblicken. Im Rahmen der Feier wurden gleichzeitig sieben Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch ist es bereits zu einer langjährigen Tradition geworden, die Mitarbeitererehrung mit dem alljährlichen Rentnertreffen zu vereinen. So

waren auch in diesem Jahr wieder alle sich im Ruhestand befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu der Feier eingeladen.

Die feierliche Veranstaltung begann mit einem Gottesdienst in der Krankenhauskapelle, der durch Diakon Karlheinz Lequen, Krankenhausseelsorger Sinica Iancu sowie den Schülerinnen und Schülern des Unterkurses der Krankenpflegeschule mitgestaltet wurde. Unter dem Motto „Balance finden zwischen der Haltung von Maria und Martha“ haben die Schüler Lieder und Texte ausgewählt, eingeübt und darge-

boten. Im Anschluss begaben sich die geladenen Gäste zu Kaffee und Kuchen sowie zum gemütlichen Beisammensein in die festlich geschmückte Cafeteria des Krankenhauses. Hier wurde den Jubilaren aus den verschiedensten Dienstbereichen von der Krankenhausleitung und der Mitarbeitervertretung ein besonderer Dank für ihre langjährige Treue ausgesprochen. Auch bei den Mitarbeiterinnen, die in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden, bedankte sich die Krankenhausleitung herzlich und wünschte ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft. +

Gehrt wurden:

25-jähriges Dienstjubiläum:

Natalie Braun, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Tanja Dahlem, Fachkrankenschwester im OP; Melanie Fasen, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Adelheid Laux, Medizinische Schreibkraft; Aleksandra Meyer, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Katharina Michels, Medizinische Fachangestellte; Anja Thiel, Gesundheits- und Krankenpflegerin.

40jähriges Dienstjubiläum:

Elke Darscheid, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin; Monika Eich, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Matthias Krebsbach, Gesundheits- und Krankenpfleger; Elfriede Lenarz, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Helmut Marx, Gesundheits- und Krankenpfleger; Dorothea Meyer, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Anita Schwed, Gesundheits- und Krankenpflegerin.

In den Ruhestand verabschiedet wurden:

Ursula Gornicki, Krankengymnastin; Maria Heckenbach, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Doris Kirstgen, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Anneliese Schuster, Mitarbeiterin Zentralküche; Inge Schwunn, Medizinische Fachangestellte; Anita Steffes, Mitarbeiterin Zentralküche, Lydia Uller, Gesundheits- und Krankenpflegerin.

SUDOKU Lösung auf S. 30

Anleitung: Jede Zeile, jede Spalte und jedes Unterquadrat ist anhand der bereits vorgegebenen Zahlen mit den Ziffern von 1 bis 9 zu befüllen. Die Reihenfolge ist dabei egal. Es darf aber auf keinen Fall eine Ziffer doppelt in einem der genannten Bereiche vorkommen.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 4 | | | 2 | 7 | | | |
| 8 | | | 6 | 4 | | | | |
| | 7 | | | 3 | | 9 | | 8 |
| 4 | 1 | | 9 | | | | | |
| | | 3 | | | 5 | | | 2 |
| | | 8 | | | | | 1 | 6 |
| | 8 | 4 | | | | | | |
| | 9 | 6 | | | | 7 | | |
| 1 | 5 | | 4 | 9 | | 8 | 2 | |

mittel

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 8 | 7 | 1 | | 4 | 5 |
| | | | | | | | 2 | |
| | | | 2 | 5 | | | | 1 |
| | 5 | | 4 | | | | | |
| | | | | 8 | | | 5 | |
| 4 | | | 9 | | | 6 | 8 | |
| 1 | | | | | 4 | | | |
| | 6 | 5 | 1 | | | | | 9 |
| | 7 | | 5 | 9 | 8 | | 6 | |

schwer



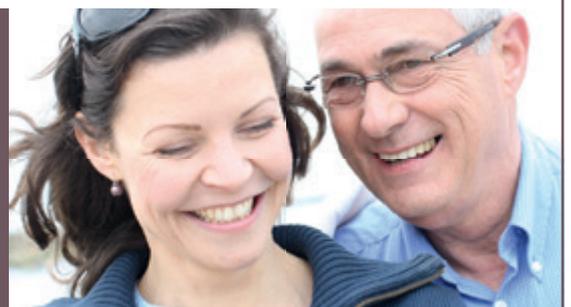
Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

Wir behandeln · Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Stoffwechselerkrankungen
 · Orthopädische Erkrankungen · Neurologische Erkrankungen
 · Psychiatrische Erkrankungen · Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen /Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues
 Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues
 Reservierungsservice und Informationen:
 Telefon +49 6322 950-8686
reservierungsservice.sued-west@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de

WEBER elektro

...immer auf Draht

- Elektroanlagen
- Gebäudetechnik
- Netzwerktechnik

54293 Trier-Ehrang ♦ Niederstraße 86
Telefon 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Kreisverband Vulkaneifel e.V.
Sozialer Service Vulkaneifel

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

DER SOZIALE SERVICE

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.



Der DRK-HausNotrufService

**ZUHAUSE:
SICHERHEIT AUF
KNOPFDRUCK**



Der DRK-MenüService

**ZUHAUSE:
FRISCHES ESSEN
OHNE MÜHE**



Der DRK-PflegeService

**ZUHAUSE:
HILFE UND UNTERSTÜTZUNG**



WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE!

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. · Leopoldstr. 34 · 54550 Daun
Tel.: 06592 - 95 00-0 · Email: info@vulkaneifel.drk.de
vulkaneifel.drk.de

*Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die*



ELFENMAAR-KLINIK
Orthopädische Rehabilitation



Wir behandeln Sie:
ambulant oder stationär

Im Anschluss an:

- Kunstgelenkoperationen
- Wirbelsäulenerkrankungen und -operationen
- Sport- und Unfallverletzungen

Aufnahme/weitere Infos:



Tel: 02674/181-911 oder -912 · aufnahme@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de

NEUE OBERÄRZTIN IN DER ANÄSTHESIE

Frau Carina Franzen verstärkt seit Oktober das Ärzteteam der Anästhesie im Krankenhaus Daun. In einem Kurzportrait stellt sie sich vor.

+ von Carina Franzen, Fachärztin für Anästhesie



*Oberärztin Carina Franzen,
Fachärztin für Anästhesie.
Zusatzbezeichnung: Notfallmedizin, Anästhesiologische Intensivmedizin*

Ich bin 37 Jahre alt. Geboren in Mayen und aufgewachsen in Müllenbach bei Laubach. Meine mittlere Reife habe ich 1997 in Cochem abgeschlossen. Anschließend absolvierte ich ein zwölfmonatiges Pflegepraktikum im Krankenhaus Cochem, bevor ich meine Krankenpflegeausbildung im Kemperhof in Koblenz begann. 2002 beendete ich die Ausbildung und arbeitete anschließend auf der Inneren/ Onkologie als Krankenschwester, bis ich dann 2006 an der Johannes-Gutenberg-Universität mein Studium der Humanmedizin startete. Der Universitätszugang ohne Abitur war etwas schwieriger, aber nach vier Semestern hatte ich das Probestudium geschafft und war ab dem Zeitpunkt eine „legalisierte“ Studentin.

Mein praktisches Jahr leistete ich im Kemperhof ab, mein Wahlfach war Anästhesie.

Seit 2012 bin ich approbierte Ärztin, kam zurück in die Eifel und begann meine Facharztausbildung in Wittlich.

Seit 2015 bin ich Notärztin und seit 2018 auch in der Luftrettung (Christoph 10, Wittlich) tätig. Meine Facharztprüfung legte ich im Dezember 2017 ab und die Prüfung zur Zusatzbezeichnung spezielle Intensivmedizin im August 2018.

Ich liebe die Anästhesie - aber mein Herz schlägt besonders für die Intensivmedizin. Seit 2017 arbeitete ich durchgehend auf der interdisziplinären 16 Betten Intensivstation in Wittlich.

Dem Angebot einer Oberarztstelle in der Anästhesie und Intensivme-

dizin im Maria-Hilf-Krankenhaus Daun bin ich gerne gefolgt. Der damit verbundenen Verantwortung für Patient und Team sehe ich mit Respekt aber auch mit Freude und großer Motivation entgegen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und darauf, gute Medizin in einem interdisziplinären familiären Umfeld zu praktizieren.

Ich bin ein Eifeler Kind und ich liebe meine Heimat. Daher bin ich in meiner Freizeit immer in der Natur unterwegs. Ich jogge gerne, fahre viel Mountainbike und wandere mir den Kopf frei. Zum erweiterten Stressabbau bouldere ich auch gerne. Und wenn ich Urlaub habe, erkunde ich super gerne ferne fremde Länder, Menschen und Kulturen. +

26 NEUE PRAXISANLEITERINNEN SICHERN DIE AUSBILDUNG IN DEN PFLEGEBERUFEN



Die erfolgreichen Absolventen mit ihren Dozenten

Kompetente Praxisanleiter sind bedeutsam für die Entstehung lernfördernder und pflegequalitätssteigernder Umgebungen in den Krankenhäusern, Altenheimen und ambulanten Pflegediensten.

+ von Christine Grünewald B.A. Medizinpädagogik, Kursleitung WB PA

Am 20. September 2019 schlossen 26 Absolventen des Weiterbildungsinstituts des Krankenhauses Maria-Hilf in Daun erfolgreich ihre Weiterbildung zum „Praxisanleiter in den Pflegeberufen“ ab. In der einjährigen Weiterbildung wurden die Absolventen prozesshaft und individuell auf ihr neues Aufgabengebiet vorbereitet. Die Kursleitung Christine Grünewald und der Leiter des Weiterbildungsinstituts Christian Günther sind besonders stolz auf die sehr guten Leistungen der Absolventen, und sie sind sich sicher, dass die zukünftigen Praxisanleiter durch ihre erworbenen Kenntnisse die Ausbildung in den Ausbildungsbe-

trieben weiterhin stärken und die Auszubildenden individuell fördern.

Hier die Absolventen:

Jacqueline Antony, Caritasverband Trier; Susanne Backes, St. Josef-Krankenhaus Prüm; Laura Emmerichs, Krankenhaus Maria Hilf Daun; Lena Ewertz, Seniorenhaus St. Elisabeth Prüm; Gabriele Ferber, Krankenhaus Maria Hilf Daun; Kathrin Franke, Marienhaus Klinikum Eifel-Bitburg; Manuela Frey, Clemens-Josef-Haus Blankenheim; Lena Fußmann, DRK KV Bitburg-Prüm; Stephanie Heck, DRK KV Bitburg-Prüm; Kerstin Hendges, Marienhaus Klinikum Eifel-Bitburg; Sabrina Hermann, Der

Schwesternverband Haus Prümthal; Jessica Hött, Seniorenhaus Regina Protmann Daun; Andreas Leyendecker, Krankenhaus Maria Hilf Daun; Claudia Leyens, Marienhaus Klinikum Eifel Gerolstein; Annika Loef, Regina-Protmann-Stift Kelberg; Franziska Michels, Marienkrankenhaus Cochem; Heide Michels, Caritas EMH Lutzerath; Melina Neidhöfer, Ambulanter Pflegedienst Marion Schneider; Judith Nöllen, Pflegeschulen Maria Hilf Daun; Anna-Lena Risch, Caritas Westeifel Daun; Julia Saxler, Krankenhaus Maria Hilf Daun; Ulrike Schmitz-Krämer, Altenzentrum Mittelmosel St. Nikolaus Bernkastel; Eva Stolz, Krankenhaus Maria

Hilf Daun; Anna Theisen, Seniorenhaus Regina Protmann Daun; Isabell Weile, Seniorenzentrum AGO Piesport; Valeria Wunder, Seniorenhaus Regina Protmann Daun

Die nächste Weiterbildung zum „Praxisanleiter in den Pflegeberufen“ im Weiterbildungsinstitut Maria-Hilf in Daun hat bereits am

14. Oktober 2019 begonnen. Sie umfasst 308 Unterrichtsstunden und wird nach der neuen Weiterbildungsordnung der Landespflegekammer durchgeführt.

Besonders hervorzuheben ist das neue Kursdesign in der Lernform „Blended Learning.“ Dies ermöglicht den TeilnehmerInnen, noch individueller und flexibler zu lernen.

Weitere Informationen über den Weiterbildungskurs erhalten Sie bei der Kursleitung Christine Grünewald Telefon: 06592/715-2456 oder per E-Mail: c.gruenewald@pflegeschulen-maria-hilf.de



MICHELS-WOHLFÜHLHOTEL



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
Wohlfühlhotel

MICHELS - EIN ERLEBNIS
KULINARIK . WOHLFÜHLZIMMER . SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 . info@michels-wohlfuehlhotel.de

picture: meteo | Daun

Gesund+

Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint im März 2020

20

Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau
Schweißfachbetrieb DIN-EN 1090
www.jolo-metall.com

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · info@jolo-metall.com



THIELEN Eisen
... der fast alles hat



**Herzlich
Willkommen ...**

... entdecken Sie unseren Laden auch
im neuen **virtuellen Rundgang** auf:
www.eisen-thielen.de

Friedhofstraße 6 | 54550 Daun | 06592-92150
info@eisen-thielen-daun.de

f liesenlegermeister

Jakob Schaefer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de

PFLEGEPRAXIS IM WANDEL

Seit 2017 bietet das Krankenhaus Maria Hilf in Daun den dualen Studiengang „Klinische Pflege“ an. Die Absolventin Hannah Budnik verleiht Ihnen hier einen kleinen Einblick.

+ von Hannah Budnik, Studentin Pflegewissenschaften/Klinische Pflege

Im Oktober 2018 habe ich als Teil der fünften Kohorte das Studium der Pflegewissenschaften an der Universität in Trier aufgenommen. Mit 14 Kommilitonen setzen wir uns intensiv mit dem Thema Evidenzbasierte Pflege sowie mit zahlreichen gesundheitspsychologischen Aspekten auseinander. Den praktischen Teil unserer Ausbildung absolvieren wir an verschiedenen Krankenhäusern in der Umgebung. Das Studium zeichnet sich durch einen großen Praxisbezug aus. In der Universität diskutieren wir tagtäglich über Probleme und Ereignisse aus der Praxis und versuchen, eine auf wissenschaftlicher Grundlage basierende Lösung zu finden und diese in unsere Pflegepraxis zu integrieren. Anschließend wird das Handeln gemeinsam evaluiert. Auf diese Weise werden wir von Anfang an darin geschult, uns mit aktuellen Forschungsergebnissen auseinanderzusetzen und diese in die Praxis zu implementieren. Ich habe mich bewusst für das Duale Studium „Pflegewissenschaft/Klinische Pflege“ entschieden, weil es für mich die perfekte Mischung zwischen Theorie und Praxis darstellt. Mir macht sowohl die Zusammenarbeit mit den Patienten unglaublich viel Spaß, als auch das Arbeiten an der Universität. Im Regelfall haben wir drei Tage in der Woche theoretischen Unterricht, und zwei Tage in der Woche komme ich zum Arbeiten in das



Studentin Hannah Budnik im praktischen Einsatz auf Station.

Dauner Krankenhaus. Meiner Meinung nach ist dieser Rhythmus sehr gut, denn man kann das in der Theorie erlernte schon wenige Tage später in der Praxis anwenden und damit das Wissen verfestigen. In den Semesterferien haben wir länger andauernde Praxisphasen, was dann einen tieferen Einblick in die Praxis und den Stationsalltag ermöglicht. Insgesamt erstreckt sich das Duale Studium über einen Zeitraum von vier Jahren und endet mit der Bachelorarbeit sowie dem Examen zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. Das erste Jahr meines Dualen Studiums ist nun vorüber, und ich kann sagen, dass es eine sehr

lehrreiche und spannende Zeit war. Wir haben im Zusammenhang mit dem Fachschulunterricht zahlreiche Exkursionen zu Betrieben und Institutionen in der Region unternommen, die uns das erlernte Wissen nochmal aus einer ganz anderen Perspektive vertiefend erläutern konnten. Auch die Einsätze auf Station, sowie Außeneinsätze, beispielsweise beim ambulanten Pflegedienst, haben mir bisher immer große Freude bereitet. Ich bin gespannt, was in den nächsten drei Jahren noch auf mich zukommen wird, und freue mich auf alles, was ich noch lernen und erleben werde. +

Team Stölben

Friseur & Zweithaar Expert

Waldenbungert 2 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92.36 11

Separates Studio

Haarersatz wird in der heutigen Zeit mehr und mehr zum Thema, auch bei jungen Menschen. In unserem separaten Studio beraten wir Sie typgerecht, diskret und kompetent in vertraulicher Wohlfühl-Atmosphäre. Perücken, Toupets, Haarteile, entsprechende Pflegeprodukte und auch spezielle Tücher werden Ihnen von unserem Expertenteam gezeigt und der Umgang damit erklärt.

- Hausbesuche auch im Krankenhaus möglich
- Abrechnungsservice (Krankenkasse) erledigen wir für Sie
- Passende Accessoires wie z.B. Turban, Mützen, etc.



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

FREI UND SICHER BIS INS HOHE ALTER BEWEGEN – IN IHREM BARRIEREFREIEN WOHLFÜHLBAD

Sie wünschen sich ein neues Bad, das komfortabel, sicher und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist? Unsere Badberater präsentieren Ihnen eine große Auswahl an Möglichkeiten und beraten Sie gerne – auch zu **aktuellen Zuschüssen für barrierefreie Umbauten**.

- Sanierung Ihres Komplettbads aus einer Hand.
- Professionelle Beratung für Ihr zukunftssicheres Bad.
- Exakte, termingerechte Planung & Ausführung zu fairen Preisen.
- Besuchen Sie unsere moderne Bad-Ausstellung!



HEIZUNG UND SANITÄR GMBH

■ HEIZUNG ■ SANITÄR ■ BADAUSSTELLUNG

Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
Tel.: 0 26 76 - 93 65 0 · E-Mail: info@hs-ulmen.de
www.hs-ulmen.de

„Für meine Kunden lasse ich
erst locker, wenn die letzte
Schraube richtig sitzt!“

Marcel Diederichs vom Team hs



DIE SEITE MIT HUMOR

Lösung Sudoku S. 23

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 4 | 9 | 8 | 2 | 7 | 6 | 3 | 1 |
| 8 | 3 | 1 | 6 | 4 | 9 | 2 | 7 | 5 |
| 6 | 7 | 2 | 5 | 3 | 1 | 9 | 4 | 8 |
| 4 | 1 | 5 | 9 | 6 | 2 | 3 | 8 | 7 |
| 7 | 6 | 3 | 1 | 8 | 5 | 4 | 9 | 2 |
| 9 | 2 | 8 | 3 | 7 | 4 | 5 | 1 | 6 |
| 2 | 8 | 4 | 7 | 5 | 3 | 1 | 6 | 9 |
| 3 | 9 | 6 | 2 | 1 | 8 | 7 | 5 | 4 |
| 1 | 5 | 7 | 4 | 9 | 6 | 8 | 2 | 3 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 9 | 6 | 8 | 7 | 1 | 3 | 4 | 5 |
| 5 | 8 | 1 | 3 | 4 | 9 | 7 | 2 | 6 |
| 7 | 4 | 3 | 2 | 5 | 6 | 8 | 9 | 1 |
| 6 | 5 | 8 | 4 | 2 | 7 | 9 | 1 | 3 |
| 9 | 1 | 7 | 6 | 8 | 3 | 2 | 5 | 4 |
| 4 | 3 | 2 | 9 | 1 | 5 | 6 | 8 | 7 |
| 1 | 2 | 9 | 7 | 6 | 4 | 5 | 3 | 8 |
| 8 | 6 | 5 | 1 | 3 | 2 | 4 | 7 | 9 |
| 3 | 7 | 4 | 5 | 9 | 8 | 1 | 6 | 2 |

Zitat:

„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“

Aristoteles



Rätsel:

Die Familie auf der Hängebrücke

Eine Familie (Vater, Mutter, Sohn und Tochter) möchte nachts eine baufällige Hängebrücke überqueren. Aufgrund des schlechten Zustands der Brücke können maximal zwei Personen gleichzeitig die Brücke betreten. Die Familie hat nur eine Taschenlampe zur Verfügung, um sich den Weg zu leuchten. Die zwei Personen müssen somit gemeinsam gehen. Damit das nächste Paar gefahrlos das andere Ufer erreichen kann, muss die Taschenlampe wieder zurückgebracht werden.

Das Tempo der Familienmitglieder ist unterschiedlich. Zum Überqueren der Brücke benötigt: die Mutter (25 Minuten), der Vater (20 Minuten), die Tochter (10 Minuten), der Sohn (5 Minuten) In welchen Paarungen muss die Familie gehen, wenn sie maximal 60 Minuten Zeit hat, die Brücke zu überqueren?

Lösung: Zuerst gehen Tochter und Sohn (Dauer 10 Minuten) Dann geht die Tochter alleine zurück (Dauer 10 Minuten). Sie übergibt die Taschenlampe den Eltern, die dann gemeinsam über die Brücke gehen (25 Minuten). Diese übergeben die Taschenlampe dem Sohn, der wieder zurückgeht (5 Minuten).



Mit dieser Medizin können Sie die ganze Nacht durchschlafen“, sagt der Arzt. „Sehr schön. Und wie oft muss ich Sie nehmen?“ „So alle zwei Stunden ...“ +

Das war knapp!“, sagt der Chirurg nach der Operation zur Schwester. „Was meinen Sie damit?“, fragt sie verwundert. „Einen Zentimeter weiter und ich wäre aus meinem Fachgebiet raus gewesen.“ +

Nehmen Sie ruhig die Maske ab, Herr Doktor“, meint der Patient auf dem Operationstisch vor der Narkose, „ich habe Sie längst erkannt.“ +

Ein Boxer liegt im Operationsaal. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. „Ist der Patient unter Narkose?“, fragt der Chirurg die Schwester. „Nein, immer noch nicht“, kommt die genervte Antwort. „So ein Boxer ist ein harter Fall. Der zählt bis acht und dann springt er wieder hoch.“ +



Ihr neues Zuhause im Alter

Unser Senioren-Zentrum Seeblick und das Betreute Wohnen liegen idyllisch am Jungferweiher in Ulmen. Hier bieten wir:

- Vollzeitpflegeplätze
- Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege
- Kompetenzzentrum Mobile Demenz
- Hausgemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen
- Komfort-Zimmer

Jetzt mit Komfort-Zimmer!

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel.: 02676/9 33-0 | ulmen@h-v-b.de
www.h-v-b.de/ulmen | www.facebook.com/hvbseniorenzentren
www.wodasherzwohnt.de

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



... natürlich gesund und aktiv
- seit 1824 in Daun



**Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen
rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden**



Apothekerin Beate Reuter
Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
Tel. 06592 985266 · Fax 06592 985267
info@adler-apotheke-daun.de
www.adler-apotheke-daun.de



**Nutzen Sie auch unseren großen
Kundenparkplatz zur Gartenseite**

Wir beraten Sie gerne!



Optik

- Große Auswahl an Markenbrillenfassungen und Sonnenbrillen
- kostenlose Überprüfung & Reinigung Ihrer Brille
- Augenprüfung mit modernster Messtechnik

Akustik

- Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- Hörgeräte-Service & Reparatur
- kostenloser Hörtest
- Gehörschutzberatung



IHR AUGENOPTIKER &
HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN

Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun · Tel. (0 65 92) 534
Fax (0 65 92) 73 51 · www.optik-mayer.de

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun · Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 · Fax 06592 985106

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Sonntag 09:00 - 12:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Leopoldstraße 14
54550 Daun

Tel.: 06592 / 7574
Fax: 06592 / 985 508

www.rueckenzentrum-daun.de

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften für dementiell veränderte Menschen

Hausgemeinschaften für Senioren



Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/7337 vereinbaren.



info@haus-helena.com - www.haus-helena.com

SEELSORGE IM KRANKENHAUS

Die Seelsorger begleiten kranke Menschen und ihre Angehörigen in ihren Ängsten und Hoffnungen, in Trauer und Zuversicht. Sie sind zugleich auch wichtige Gesprächspartner für die Mitarbeitenden im Krankenhaus.

+ von Pfarrer S. Iancu, Katholischer Krankenhausseelsorger

Der Mensch ist Geschöpf und Abbild Gottes. Er ist erlöst und hat in Gott unendliche Zukunft. In der Einheit von Leib und Seele ist er in seinem Personsein zu achten, unabhängig von seiner Herkunft, Nationalität, Glaubensüberzeugung oder der sozialen Stellung.“ Dieses Verständnis eines christlichen Menschenbildes ist die Grundlage des Arbeitens für alle Mitarbeiter/innen, die in den sozialen Einrichtungen der Kongregation der Schwestern von der heiligen Jungfrau und Martyrin Katharina tätig sind. Diese besondere Verantwortung erkennt man ebenso im Krankenhausleitbild als auch im Seelsorgekonzept des Krankenhauses Maria Hilf. Das Seelsorgekonzept wurde 2004 durch die Arbeitsgruppe Sterbebegleitung und Seelsorge auf der Basis des Leitbildes für Krankenhausseelsorge des Bistums Trier erarbeitet. Im Zentrum der seelsorglichen Bemühungen steht natürlich der Patient, ganz gleich welcher Religionsgemeinschaft oder Glaubensrichtung er angehört. So findet

eine Zusammenarbeit mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden statt, und es bestehen Kontakte zu den Vertretern der anderen Religionsgemeinschaften. Das Krankenhauspersonal kann bei Bedarf den Kontakt zu diesen Seelsorgern herstellen. Zu den Hospizgruppen der Dekanate bestehen gute Kontakte. Die ehrenamtlichen Besuchsdienste der Kirchengemeinden sind gern gesehene Gäste, nicht nur bei Patienten, sondern auch bei den Mitarbeitern.



Die Krankenhauskapelle befindet sich im ersten Obergeschoss des Krankenhauses

In der überwiegend katholisch geprägten Eifel spielt die Seelsorge eine große Rolle. So werden die Patienten von den Gemeindepfarrern besucht. Diese stehen auch für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Krankensalbung wird angeboten

und auf Anfrage gespendet. Jeden Samstag um 18.15 Uhr wird in der Krankenhauskapelle die heilige Messe gefeiert und per Fernseher (wenn gewünscht) in die Patientenzimmer übertragen. Im Anschluss wird den Patienten die Krankenkommunion gereicht. Eine seelsorgerische Betreuung wird auch durch die Ordensschwestern, das Krankenpflegepersonal, die Hospizmitarbeiter, Selbsthilfegruppen und Ehrenamtliche geleistet.

In Bezug auf die Sterbebegleitung und das Beten mit Schwerkranken wurden viele Mitarbeiter des Krankenhauses geschult. In die Sterbebegleitung werden zur Schmerztherapie auf Wunsch Ärzte einbezogen. Alle Mitarbeiter des Krankenhauses, sowie der externen Partner (Kirchengemeinden, Hospiz, Caritasverband, Besuchsdienste etc.) sind Ansprechpartner im Bereich Seelsorge.

Weitere Informationen zum Thema Seelsorge (z.B. der Gottesdienstplan) können Sie den Seelsorgefahrlättern und den Informationstafeln zur Seelsorge auf den Pflegestationen entnehmen. +

Pfarrer S. Iancu

Katholischer Krankenhausseelsorger
Telefon: 06592/715-2130 oder Telefonzentrale 06592/715-0

Jeden Samstag findet um 18.15 Uhr ein Gottesdienst in der Krankenhauskapelle im 1. OG des Krankenhauses statt. Jeden ersten Samstag im Monat wird in diesem Gottesdienst an alle lebenden und verstorbenen Mitarbeiter des Krankenhauses gedacht. Jeweils im Juni und November eines Kalenderjahres wird ein Gedenkgottesdienst für alle im Krankenhaus verstorbenen Patientinnen und Patienten sowie für alle verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefeiert.





INFOS AUS DEM HAUSE MARIA HILF

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz ab 01.01.2019 über 236 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. H. Verheggen
Kardiologie
Chefarzt Dr. med. M. Dederer
Gastroenterologie
107 Betten, davon
- Geriatrie (18 Betten)
Ltd. Arzt V. Marinov
- Schlaganfall (4 Betten)
Dr. med. H. Große Höötman
- Psychosomatik (14 Plätze)
Dr. med. P. Fuchs /
Dr. med. M. Dederer

Chirurgie- / Unfall- und Viszeralchirurgie / Gefäßchirurgie

61 Betten
Chefarzt Dr. med. W. Bruss
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Dr. med. M. Pfeiffer
Allgemein- und Unfallchirurgie
- Gefäßchirurgie
Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

35 Betten
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer
Ärztlicher Direktor

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie

6 Betten
Dr. med. N. Dizdar
G. Steinle

Medizinisches

Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. Ch. Niewöhner
Dr. med. R. Herzog
PD Dr. med. S. Fürderer
M. Hettchen
S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs
Dr. med. H. Große Höötman

Onkologische Praxis

Dr. med. A. Henzel

Ausbildungsstätte

Pflegeschule Daun

Schulltg.: H. J. Melchior
Krankenpflegeschule: 75 Plätze
Altenpflegeschule: 90 Plätze
Altenpflegehilfe: 30 Plätze

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer

Pflegedienstleitung

H.-J. Schmitt
C. Kraus

Geschäftsführung

Geschäftsführer: F. J. Jax
Geschäftsführerin: A. Duda
Geschäftsführer: M. Förster
Prokurist: G. Leyendecker



Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.krankenhaus-daun.de +

DENKRÄUME!

SEMINAR- UND
TAGUNGSRÄUME
AB 70,00 €
TAGESPAUSCHALE

**TECHNOLOGIE- UND
GRÜNDERZENTRUM DAUN**

Technologie- und Gründerzentrum Daun GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen
Fon 06592 9827-10 | E-Mail m.hein@tgz-daun.de
www.tgz-daun.de




Josef Zillgen
Dachdecker und Zimmerei 

 **info.zillgen@t-online.de**

Holzmaarstraße 6 | 54558 Gillenfeld
Tel.: 06573/1367 | Fax: 06573/370



**Baumschule &
Gartenbau
van Pütten**

54578 Stroheich · Kaisersgarten 9
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein · Sarresdorfer Str. 26
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-17 Uhr · Sa 9-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de

Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!
*Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!*



Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 **(0 65 92) 22 22**
Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI



ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

**Wir helfen gern!
Wieder aktiv
nach
Schlaganfall!**



Hilfsmittel aus dem Sanitätshaus Wittlich können Ihnen helfen – auch wenn der Schlaganfall länger zurückliegt. Die Spezialisten im Sanitätshaus Wittlich beraten Sie gerne kostenlos über mögliche Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern.

Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation

Winrichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92 - 33 69
Fax 0 65 92 - 98 01 29
Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 12 79
Fax 0 26 51 - 7 66 69
info@sh-wittlich.de
www.sanitaetshaus-wittlich.de



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

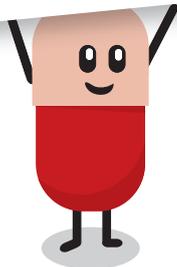
MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

ROSEN
APOTHEKE Daun



**Ihre Ansprechpartner vor Ort für
Gesundheit und Wohlbefinden!**

*Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!
Persönlich & nah. Kompetent & ganzheitlich.*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

www.rosen-apotheke-daun.de



Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



HUBERTUS
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

www.hubertus-apotheke-gerolstein.de



HIRSCH
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

www.hirsch-apotheke-manderscheid.de

Vulkaneifel Apotheken OHG | Bob van Bosveld Heinsius & Sophie Scheppe

ALLGEMEINE PATIENTENINFORMATIONEN

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, nachfolgend erhalten Sie allgemeine Informationen, die Ihren Aufenthalt in unserem Krankenhaus betreffen.



Anmeldung und Aufnahme:

Unser Aufnahmebüro finden Sie im Erdgeschoss (Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:00 Uhr, Fr. 7:00 – 15:00 Uhr). Hier erhalten Sie alle nötigen Informationen für Ihren Krankenhausaufenthalt (Tel: 06592/715-2324). Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Telefonzentrale wenden.

Wahlleistungen:

Zusätzliche Leistungen für mehr Komfort im Krankenhaus können Sie durch die Inanspruchnahme diverser Wahlleistungen erhalten. Für diese Leistungen besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über die möglichen Wahlleistungen in unserem Hause können Sie sich gerne an unseren Aushängen oder bei den Mitarbeitern des Aufnahmebüros informieren.

Begleitperson:

Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus besteht die Möglichkeit der Unterbringung und Ver-

pflegung einer Begleitperson. Die aktuellen Kostentariife entnehmen Sie bitte dem Pflegekostentarif. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

Besuchsdienst:

Besuchsdienste der Kirchengemeinden finden regelmäßig statt.

Blumen:

Ihre Besucher finden ausreichend Vasen auf den Stationen. Topfpflanzen sind nicht gestattet.

Verpflegung:

Am Tag der Aufnahme haben Sie bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, Ihr Menü frei zu wählen. Sollten Sie nach 11:00 Uhr aufgenommen werden, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, auf die Menüwahl einzugehen. Sie erhalten aber auf jeden Fall ein Mittagessen. Sollten Sie Essenswünsche haben, die nicht auf den Standard-Menükarten wählbar sind, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit. Wir werden ver-

suchen (Diäten sind entsprechend zu beachten), Ihren Wünschen nachzukommen

Cafeteria:

Unsere Cafeteria im fünften Stock bietet Besuchern, Mitarbeitern und Patienten ein reichhaltiges Essensangebot.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 07:30 – 09:30 Uhr,
11:30 – 13:30 Uhr,
17:30 – 19:30 Uhr.

Sa., So.- u.

Feiertag: 07:30 – 09:30 Uhr,
11:30 – 13:00 Uhr.

Krankenhaus-Café:

Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich unser Krankenhaus-Café mit Kiosk.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 08:00 – 18:00 Uhr,
Sa., So.- u.

Feiertag: 12:00 – 17:00 Uhr

Fernseher, Radio, Telefon:

Sie erhalten im Aufnahmebüro eine gebührenpflichtige Chipkarte.

Informationen und Anleitungen erhalten Sie ebenfalls dort oder vom Pflegepersonal auf Station. Fragen Sie nach dem Informationsblatt TV und Telefon. Der Hauskanal mit Übertragungen aus unserer Kapelle ist kostenlos. Kopfhörer erhalten Sie im Aufnahmebüro.

Fundsachen:

Geben Sie Fundsachen bitte beim Pflegepersonal oder an der Telefonzentrale des Krankenhauses ab.

Gottesdienste / Krankenkommunion:

In der Kapelle des Konventhauses (über 6. Stock des Krankenhauses erreichbar) ist täglich, außer samstags, um 09:00 Uhr heilige Messe. In der Krankenhauskapelle (1. Stock im Krankenhaus) findet jeden Samstag um 18:15 Uhr eine heilige Messe statt. Besondere Messen werden im Pfarrbrief bekanntgegeben. Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

Lob und Kritik:

Jede Rückmeldung und Beschwerde wird von uns entgegengenommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet. Deshalb nehmen Sie bitte die Möglichkeit für Lob und Anregungen wahr, und sagen Sie uns Ihre Meinung über den Patientenfragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“. Sie erhalten den Bogen in Ihrem Zimmer ausgehändigt. Durch unser Beschwerdemanagement hat zusätzlich jeder Patient die Möglichkeit, Beschwerden direkt an die Geschäftsführung bzw. den „Beschwerdebeauftragten“ weiterzugeben. Fragen Sie Ihr Pflegepersonal.

Patientenfürsprecher:

Informationen zu unserem Patientenfürsprecher entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 44.

Post:

Der Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang. Briefmarken erhalten Sie an unserer Pforte, dort können Sie gerne auch die frankierte Post abgeben.

Krankenhausseelsorge:

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gerne auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an

– sie stellen den Kontakt zur Krankenhausseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

Sozialdienst/ Pflegeüberleitung:

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung und den Sozialdienst (Informationen unter Tel.: 06592/715-2081, 06592/715-2082 oder 06592/715-2083).

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Unterstützung und Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen sowie ihrer Angehörigen. Ansprechpartner: Rosemarie Harings. Tel.: 06591/983730 Email: r.harings@gerolstein.caritas-westeifel.de

Entlassung:

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag, informiert. Die Entlassung wird über-

wiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Sollte ein lückenloser Übergang in die hausärztliche Versorgung nicht gewährleistet sein, werden die Rezepte im Sinne des Entlassmanagements durch uns ausgestellt. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrten nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des Krankenhauses wenden. +



Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

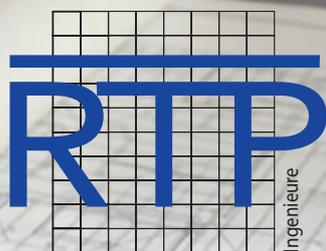
Wir machen Sie mobil!

Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (065 92) 9684-0, www.loehrgruppe.de



RTP – Beratende Ingenieure
PAULY Partnerschaft mbB

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de



Alu-Fenster, Türen, Tore,
Geländer, Wintergärten,
Fassaden, Brandschutz,
Balkone, Sonnenschutz



Hauptstraße 71 · 54570 Neroth
Tel.: 06591-95900 · www.gehendges.de

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung Planung Überwachung

Pastor-Krayer-Straße 2a Akazienweg 33
66663 Merzig 66557 Illingen
Tel. 06861 / 912 000 Tel. 06825 / 923 3444
mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de

HAUSORDNUNG

Stand: 01. Dezember 2019

+ *Geschäftsführung*

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen

von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z. B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden.

Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten

erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jedem Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist im Krankenhaus grundsätzlich verboten. Bitte nutzen Sie zum Rauchen ausschließlich die wettergeschützte Raucherzone

vor dem Haupteingangsbereich des Krankenhauses. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich.

Besuchszeiten: 16:00 - 18:00 Uhr.

8. Patientenfürsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenfürsprecher. Patientenbeschwer-

den und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

9. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

10. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszah-

lung in Höhe der Kosten für 10 Pflagestage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

11. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

12. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten. Wir verweisen hier auch auf Nr. 4.

13. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

14. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

15. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen

gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

16. Schlusswort

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen. +

11 SELBSTHILFEGRUPPEN INFORMIEREN AM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN



- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Bundesverband der Organtransplantierten e.V. Regionalgruppe Saarland/Pfalz

Dieter Schommers, Telefon: 06596/1563
oder 0172/9582789

Defi Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel

Heinz Lorse, Telefon: 0171/1287655

Selbsthilfegruppe/Gesprächskreis Fibromyalgie Daun der DRL (Deutsche Rheuma Liga)

Inge Dorn, Telefon: 06592/983731
Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück
Vereinigung für Menschen mit einem
künstlichen Darm- und Blasenausgang

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

MS-Infokreis Vulkaneifel

Martin Enderle, Telefon: 06572/932203,
Email: DMSG-Infokreisvulkaneifel@t-online.de

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Berenz, Telefon: 02677/1376
OSHG-Daun@gmx.de

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon, Telefon: 06591/4874

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

SHG für Arm- und Beinamputierte

Peter Blasen, Telefon: 06561/3052

Beratungsangebote: Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun
Jeden Mittwochvormittag auf der Palliativstation





Sauer & Knorr GmbH

Werkstatt für technische Orthopädie · Praxislogistik



Wir sind...

...ein zertifiziertes Unternehmen für Orthopädie Technik, mit angeschlossenem Sanitätshaus. Wir beliefern als bundesweit zugelassener Großhändler für medizinische Verbrauchsartikel: Kliniken, Arztpraxen und Pflegedienste

S&K ist Logistikpartner der Firma Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG und Mitglied im BNI.

Wir machen...

... in unserer eigener Werkstatt:

- individuelle Orthesen für den kompletten Körper
- Mieder, Rückenkorsetts
- Stoma Bandagen
- orthopädische Einlagen, Versorgungen am diabetischen Fuß und bieten dazu passendes Schuhwerk

... in der Abteilung Kompressionstherapie:

Patienten mit Gefäß-, Lip- und Lympherkkrankungen werden durch speziell geschultes und zertifiziertes Personal beraten und versorgt. Dies gilt gleichermaßen für den Bereich Brustprothetik.

... Prothesen:

Die Herstellung und Versorgung unserer Kunden mit modernsten Prothesen für Hand, Arm und Bein runden unser handwerkliches Portfolio ab.

Wir legen Wert auf...

... unsere Mitarbeiter:

- gutes Betriebsklima
- eine hervorragende Ausbildung
- ständige Schulungen um immer auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu sein.

... bestmögliche Ergebnisse:

Nur so können sich die Mitarbeiter im Handwerklichen wie auch im Kreativen maximal ergänzen, um so mit bestmöglichen Ergebnissen aufzuwarten.

... persönliche Beratung:

Wünscht der Kunde / Patient einen persönlich beratenden Haus- oder Klinikbesuch, erfolgt dieser nach vorheriger Terminabsprache.

Die Mitarbeiter von S&K sehen sich nicht nur als kompetente Handwerker, sondern auch als Künstler. Etabliertes und Neues fließen zusammen, um bestmögliche Erfolge zu garantieren. Im Mittelpunkt der gesamten Arbeit stehen ausschließlich der Patient und seine persönlichen Bedürfnisse. Dies gilt gleichermaßen für die Versorgung mit konfektionierten Hilfsmitteln, wie z.B. bei Bandagen. Hier werden ausschließlich die von den Krankenkassen zugelassenen und geprüften Premium Produkte verwendet, denn rezeptierte Hilfsmittel sind ergänzende Bestandteile der ärztlichen Behandlung.

Dies Alles bietet S&K zum vereinbarten Preis der Krankenkassen, ohne zusätzliche Kosten. Für diese Ziele und im Bewusstsein ihrer hohen Verantwortung arbeitet dieses Team. Und sie tun dies gerne!



Im Schützengrund 60 | 56566 Neuwied - Engers
www.sauer-knorr.de | info@sauer-knorr.de

0 26 22 / 90 71 - 0



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Krankenhauscafeteria
des Krankenhauses (5.Etage)

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen und GesundLand
Vulkaneifel, der LEPPER-Stiftung sowie
dem Förderverein Krankenhaus Daun.

Montag,
13.01

Knieschmerzen: Ursachen - Prävention - Therapie

PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Chefarzt Orthopädie; Krankenhaus Daun

Montag,
10.02.

Hochrisikopatient mit Diabetes mellitus: So verhindern Sie Herzkreislaufkomplikationen

Fr. Dr. med. Anne-Kathrin Keller, Diabetologin DDG und Ernährungsmedizinerin, Oberärztin Innere Medizin; Krankenhaus Daun

Montag,
09.03.

Reflux – „Sodbrennen“ Diagnostik und Therapie

Dr. med. Wilhelm Bruss, Chefarzt Chirurgie - Viszeralchirurgie; Krankenhaus Daun

Montag,
20.04.

„KISS – Keep It Super Simple“ Gesund bleiben ist einfach: Schlaf - Ernährung - Bewegung

Dr. med. Alois Pitzen, Facharzt für Allgemeinmedizin; Daun

Montag,
11.05.

Migräne

Dr. med. Hilmar Große Höötman, Facharzt Neurologie im MVZ; Krankenhaus Daun

Montag,
08.06.

Schulterprobleme – häufig wird zu lange gewartet! Die Problematik des Risses einer wichtigen Muskelgruppe

Dr. med. Andreas Heck, Leiter Revisionsendoprothetik, Sektionsleiter Kinderorthopädie; Krankenhaus Daun

Montag,
17.08.

Erkrankungen der Gallenwege und der Leber

Dr. med. Michael Dederer, Chefarzt Innere – Gastroenterologie; Krankenhaus Daun

Montag,
14.09.

Hauterkrankungen und Diabetes mellitus

Dr. med. Matthias Schilling, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin
Rathaus für Medizin und Gesundheit; Manderscheid

Montag,
12.10.

Therapieoptionen beim Blasenkarzinom

Dr. med. Franz Spies, Chefarzt Urologie; Krankenhaus Daun

Montag,
09.11.

Das schwache Herz - Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz

Dr. med. Hanno Verheggen, Chefarzt Innere Medizin – Kardiologie; Krankenhaus Daun

Montag,
14.12.

Spezialisierte, ambulante Palliativversorgung (SAPV) – Medizin am Lebensende

Dr. med. Carsten Schnieder, Facharzt für Allgemeinmedizin, Hausärztliches Versorgungszentrum Daun